



SGGP Schweizerische Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie
SSHP Société suisse d'histoire de la pharmacie
SSSF Società svizzera di storia della farmacia

SGGP – Novellas

Januar 2020 / Jahrgang 3, Ausgabe 1

Editorial:

Das Jahr 2020 geht bereits in den Februar, der Vorstand und ich hoffen, dass Sie dieses gut haben anfangen können. Wir wünschen unseren Mitgliedern viel Erfolg, Glück und Gesundheit. Unsere Gesellschaft wird den Mitgliedern dieses Jahr endlich wieder eine Publikation aus der «Grünen Reihe» offerieren können, die Jahrestagung wird in Muri/AG abgehalten und wiederum ist ein geselliger Anlass im Herbst geplant. Lesen Sie mehr dazu in dieser Ausgabe der Novellas.

Kennen Sie jemanden, der eine interessante pharmaziehistorische Geschichte zu erzählen hat, haben Sie in den letzten Jahren an einem kleinen Projekt gearbeitet? Gerne dürfen Sie in den Novellas davon berichten. Wird in Ihrer Gemeinde eine Ausstellung geplant, welche einen Bezug zur Pharmazie hat? Von kleineren, feinen Ausstellungen erfährt man meistens, wenn sie schon vorbei sind – und das ist doch schade! Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

Für den Vorstand den SGGP: Dr. Ursula Hirter-Trüb, Präsidentin

1. Berichte – Anlässe – Ehrungen (chronologisch)

Geselliger Anlass im Val-de-Travers vom 5. Oktober 2019

An diesem trübnassen Tag wurden wir in der *Asphaltmine von La Presta* mit Pharmaziegeschichte überrascht. Das Val-de-Travers wird in der Real-Enzyklopädie der gesamten Pharmazie, 2. Auflage, 2.Bd, S.338 als besonders wertvolle Ablagerung von Asphaltstein genannt! Für die Besichtigung der Asphalt-Mine von La Presta wurden wir in stillgelegte Gänge geführt, wo noch Reste der bituminösen Schicht zu sehen waren, der anschliessende Besuch des Museums zeigte auf, wie der Asphalt aufbereitet wurde. Dieser Asphalt wurde in Paris für die Herstellung der ersten Bürgersteige eingesetzt.



Zum Zmittag gab es «Asphalt-Schinken», welcher wunderbar zart, aber heute zum Glück nicht mehr im Asphalt gekocht worden war. Zum Dessert servierte uns Rosmarie Schürch, welche diesen Anlass wieder super organisiert hatte, feine Absinthe-Pralinen aus Noiraigue.

Anschliessend fuhren wir mit dem Zug nach Môtiers, wo *Madame Bovet* uns ihre *Destillerie* zeigte. Die angebotenen Absinthe sind Destillate der, natürlich geheim gehaltenen, Rezepte von 6-8 verschiedenen Kräutern und unterschiedlichem Alkoholgehalt. Welches Amüsement war es, die verschiedenen Geschichten aus der Zeit des Absinth-Verbots zu hören; in jener Zeit ist das Brauchtum des Absinthes erst recht weitergeführt worden! Grosszügig durften wir dann von der ganzen Palette der Bovets-Absinthe degustieren!

Der Abschluss des Tages führte uns noch ins *Maison de l’Absinthe*, und nach einem Abstecher ins historische Wirtshaus machten wir uns auf den Weg zurück nach Hause. (UH)

Wir gratulieren unserem Mitglied zur bestandenen Promotion:

Sara Gnehm, welche seit einigen Jahren sich dem Bier in der Pharmazie angenommen hatte, bestand ihr Rigorosum in Marburg mit Summa cum laude! Liebe Sara, wir gratulieren Dir von Herzen – Der SGGP-Vorstand!

2. Aus der Wissenschaft/scientific community

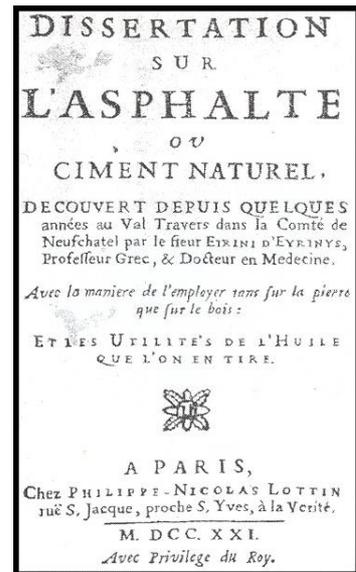
44. Kongress der IGGP in Washington D.C. 2019

Im Jahre 1820 wurde in Philadelphia/USA der erste Band der «United States Pharmacopoeia» herausgegeben. Um das 200-jährige, erfolgreiche Bestehen der «USP» zu kommemorieren, hat die US-amerikanische Pharmaziehistorische Gesellschaft zum Kongress nach Washington D.C. eingeladen.



Nur schon Washington war die Reise wert – das Smithsonian Institute mit seinen verschiedenen Museen, die wunderschönen Denkmäler und die Grosszügigkeit der Stadt. Auch das Wiedersehen mit gleichgesinnten, den Freunden der Pharmaziegeschichte, lohnte, dort zugegen gewesen zu sein. Von den Schweizer Mitgliedern nahmen François und Barbara Ledermann, Andreas Schmid, Ursula und Peter Hirter teil. Beeindruckend war der wunderschöne Bau, an bester Lage (an den Malls), welcher dem Amerikanischen Apothekerverband gehört und wo der feierliche Abend der Akademie stattfand.

Das Rahmenprogramm bot einen Besuch bei der USP an, wo wir deren Bibliothek (Foto: HIU) und Laboratorien besichtigen durften. Nach dem Kongress stand der Besuch des *Stabler Leadbeater Apothecary Museums/Alexandria* an.



An dieser Stelle sei den amerikanischen Kollegen herzlich gedankt!



Im Stabler Leadbeater Museum gesehen/UH: «Lege ein Stück frisches Fleisch oder Leber in die Mitte eines Tanglefoot-Blattes und lege dieses während der Nacht unter das Bett. Die Flöhe springen auf das Fleisch und werden so im klebenden Papier gefangen». Tanglefoot gibt es heute noch zu kaufen!

3. Der Vorstand berichtet

Mitglieder-Mutationen (Januar bis Dezember 2019):

Neumitglied: gerne begrüßen wir Günter Steineberg, Speicherschwendi, Dr. Nadja Stohler, Basel und Dr. Katrin Ellgehausen Forrer, Rheinfelden. **Ausgetreten** ist Walter Ruedlinger, Greifensee. Unsere Gesellschaft ist 2019 um zwei Personen gewachsen!

Jahresversammlung vom 9. Mai 2020 in Muri/AG



Gerne machen wir Sie auf das nun fertiggestellte Programm zu unserer nächsten Jahresversammlung im Kloster Muri aufmerksam. Der ganze Klosterkomplex lädt ein, sich thematisch wieder einmal mit Büchern zu befassen. Diesmal versuchen wir etwas Würze ins Thema zu bringen, indem wir einigen Unregelmässigkeiten im Druckereiwesen des 16. Jahrhunderts auf den Grund gehen.

Wir werden Vorträge von Dr. Günter Bergmann, Wallgau/Bayern, Prof. Dorothee Rippmann, Universität Zürich und Martin Kluge, Basel hören. Nach dem Mittagessen besuchen wir das Privatmuseum für medizinhistorische Bücher von Dr. Franz Käppeli, welches im Oktober 2016 eröffnet worden ist.

Programm und Anmeldetalon finden Sie unter

<http://www.histpharm.ch/veranstaltungen-schweiz.html>

Ante portas – der Band 32 der Grünen Reihe:

An der GV in Muri werden wir unseren Mitgliedern die Festschrift zum Anlass des Festsymposiums für Professor Dr. François Ledermann, Band 32, zeigen können. Unsere Mitglieder werden per Mail einen persönlichen Gutschein erhalten, um die Publikation zu

beziehen. Herausgeberinnen dieses Bandes sind Sabine Anagnostou, Ursula Hirter und Claudia Zerobin. (UH)

4. Mitglieder wissen zu berichten

Wir suchen die etwas anderen Bücherantiquariate:

Wiederum haben Urs Stauss und Ursula Hirter ein Bücherantiquariat besucht, dieses Mal in Aarau und zwar in einem der fünf Filialen der *Bücherbrocky*. Hier haben wir es wirklich mit einer Bücher-Brockenstube zu tun. Beim Eingang gibt es eine Ecke mit älteren Büchern, «dem sogenannten Antiquariat». Die Basler Filiale bietet ebenfalls eine solche «Ecke», sogar mit Pharmaziegeschichte. Urs Staus und ich fanden die Ausbeute in Aarau diesbezüglich mager. (UH)

The image shows a flyer for 'Bücherbrocky' bookshops. At the top, there are two silhouettes of people sitting at a table with books, each holding a sign that says 'BÜCHER BROCKY'. Below this, the website 'www.buecher-brocky.ch' is listed. The main text is in German and addresses 'Liebe Bücherfreunde'. It describes the quality of the book selection and mentions that older books are available in a special section. It also lists the opening hours for different days and provides contact information for four locations: Aarau, Basel, Bern, and Luzern. At the bottom, there is a 'Herzlichen Dank' and a small reference number '1811751/2020'.

www.buecher-brocky.ch

Liebe Bücherfreunde

Gerne nehmen wir Ihre Bücher entgegen. Wir freuen uns über jede Anlieferung.

Das qualitativ hochstehende und vielseitige Bücherangebot unserer Filialen kann allerdings nur durch adäquate Bücherlieferungen aufrechterhalten werden. Alter und Thematik der Bücher spielen bei der Anlieferung keine Rolle. Die Bücher sollten sich eher in einem guten Zustand befinden.

Auch CD's, DVD's, LP's und Spiele nehmen wir gerne entgegen.

Anlieferung
Mo bis Fr 10:30 bis 17:30 Uhr

Bücher der Verlage Reader's Digest, Silva, Mondo, NSB, Sammelclubbücher, welche jeden Monat zugesandt wurden sowie Bibliotheksbücher können wir nicht mehr annehmen.

Herzlichen Dank

1811751/2020

Montag - Freitag: 10:30 - 18:30 Uhr
Samstag: 09:00 - 17:00 Uhr
16:00 Uhr
17:00 Uhr

Aarau
Freihofweg 2
17:00 Uhr

Basel
Güterstr. 137
17:00 Uhr

Bern
Länggassstr. 46
17:00 Uhr

Luzern
Belderstr. 4
17:00 Uhr

Zürich

Möchten Sie, dass wir Ihr Lieblings-Buchantiquariat vorstellen? Melden Sie uns das doch!

5. Verschiedenes

AKTUELL aus dem Pharmaziemuseum in Basel

Wir gratulieren **Philippe Wanner** zur Beförderung zum neuen Direktor des Pharmaziemuseums der Universität Basel. Nach 1½ Jahren Interimsleitung, wurde Philippe Wanner am 1. Januar 2020 zum Nachfolger des verstorbenen Michael Kessler ernannt. Philippe Wanner ist Historiker, seit 2014 im Museum tätig und hatte letzten November seine Dissertation «**Wirksame Zeichen oder wirkungslose Dinge?** Zur Debatte über medizinische Wirkungs- und Zeichenkonzepte im Umfeld der Universität Basel um 1580» eingereicht. Wir gratulieren herzlich und wünschen Philippe Wanner kreatives Schaffen und viel Erfolg in diesem spannenden Job!

Im Übrigen: Aus dem Jahresprogramm des Pharmaziemuseums ist zu erfahren, dass ab 11. Juni «Die Mörsersammlung Jena» zu sehen ist und jeweils am 1. Sonntag im Monat öffentliche Führungen angeboten werden. www.pharmaziemuseum.ch

Eine Apotheke räumt ihren Keller – die TopPharm Apotheke Hersberger, Basel

Am Samstag, 18. April 2020 werden Laborutensilien, älteres Rezepturmateriale, Apotheken- und Glasgefässe aus dem 150jährigen Apothekengeschäft verkauft. Ursula Hirter-Trüb wird vor der Apotheke am Spalenberg 41 in Basel einen Verkaufsstand betreiben und in üblicher Schärbe-Märt-Manier das Material verkaufen.

Impressum:

Redaktion/Lektorat: Ursula Hirter-Trüb (UH), Rosmarie Schürch (RS), Andreas Schmid (AUS)

Versand: via E-Mail an alle Mitglieder und Gönner der SGGP. Einsehbar auf www.histpharm.ch

Redaktionsschluss für die Sommer-Ausgabe 2020: 25. Juni an hirter.sggp@bluewin.ch